

WEITERE INFOS DAZU

LITERATUR:

Pesme, Azade (2018): Rassismus macht den Körper krank — Wie Tausende kleine Mückenstiche. In Deutschlandunk Kultur <https://bit.ly/39AQroA> (letzter Zugriff 15.03.2023)

Washington, Ella F.; Birch, Alison Hall und Roberts, Laura Morgan (2021): Wann und wie man auf Mikroaggressionen reagiert. In Harvard Business Manager <https://bit.ly/3ln45hR> (letzter Zugriff 15.03.2023)

Derald Wing Sue, Christina M. Capodilupo, Gina C. Torino, Jennifer M. Bucceri Aisha M. B. Holder, Kevin L. Nadal, und Marta Esquilin (2007): Racial Microaggressions in Everyday Life - in Teachers College, Columbia University <https://bit.ly/3yNzz8W> (letzter Zugriff 15.03.2023)

VIDEOS:

Micro Aggression: Mikroaggressionen – Was du nicht siehst <https://bit.ly/3MitMssM> (letzter Zugriff 15.03.2023)

Micro Aggression: Mikroaggressionen – Ich bin Teil der Gesellschaft <https://bit.ly/3WEOWOg> (letzter Zugriff 15.03.2023)

Micro Aggression: Mikroaggressionen – Unbemerkter Alltagsrassismus <https://bit.ly/3loauJB> (letzter Zugriff 15.03.2023)

Fusion Comedy: How microaggressions are like mosquito bites - Same Difference <https://bit.ly/39y9PTI> (letzter Zugriff 15.03.2023)

Forbes: 10 Ways To Promote Anti-Racism In The Workplace <https://bit.ly/3FY5TYc> (letzter Zugriff 15.03.2023)

„Humor“ & Rassismuskritik

Humor kann den Arbeitsalltag auflockern und den Teamgeist stärken. Rassistische „Witze“ bzw. Aussagen können allerdings den gegenteiligen Effekt haben. Sie werten Menschen(gruppen) ab und verletzen. Oft sind sich Personen dessen gar nicht bewusst, dass sie etwas Rassistisches geäußert haben. Eine häufige Reaktion ist „Das habe ich doch nicht so gemeint“ oder „Ich bin doch nicht rassistisch“. Doch auch wenn wir nicht beabsichtigen zu verletzen, kann eine Aussage dennoch Rassismus beinhalten und Menschen verletzen bzw. abwerten.

Diese Verletzungen werden rassistische Mikroaggressionen genannt. Der Begriff wurde vom US-amerikanischen Professor und Psychiater Chester Pierce geprägt. Einzelne rassistische Mikroaggressionen wirken isoliert gesehen häufig wie „kleine“ Situationen, weshalb sie mit Mückenstichen verglichen werden. Allerdings kommen diese Situationen sehr oft vor, sodass sie, anders als auf den ersten Blick vermutet, in der Summe wie unzählige „Mückenstiche“ ernste Auswirkungen z. B. auf die physische und psychische Gesundheit haben können.

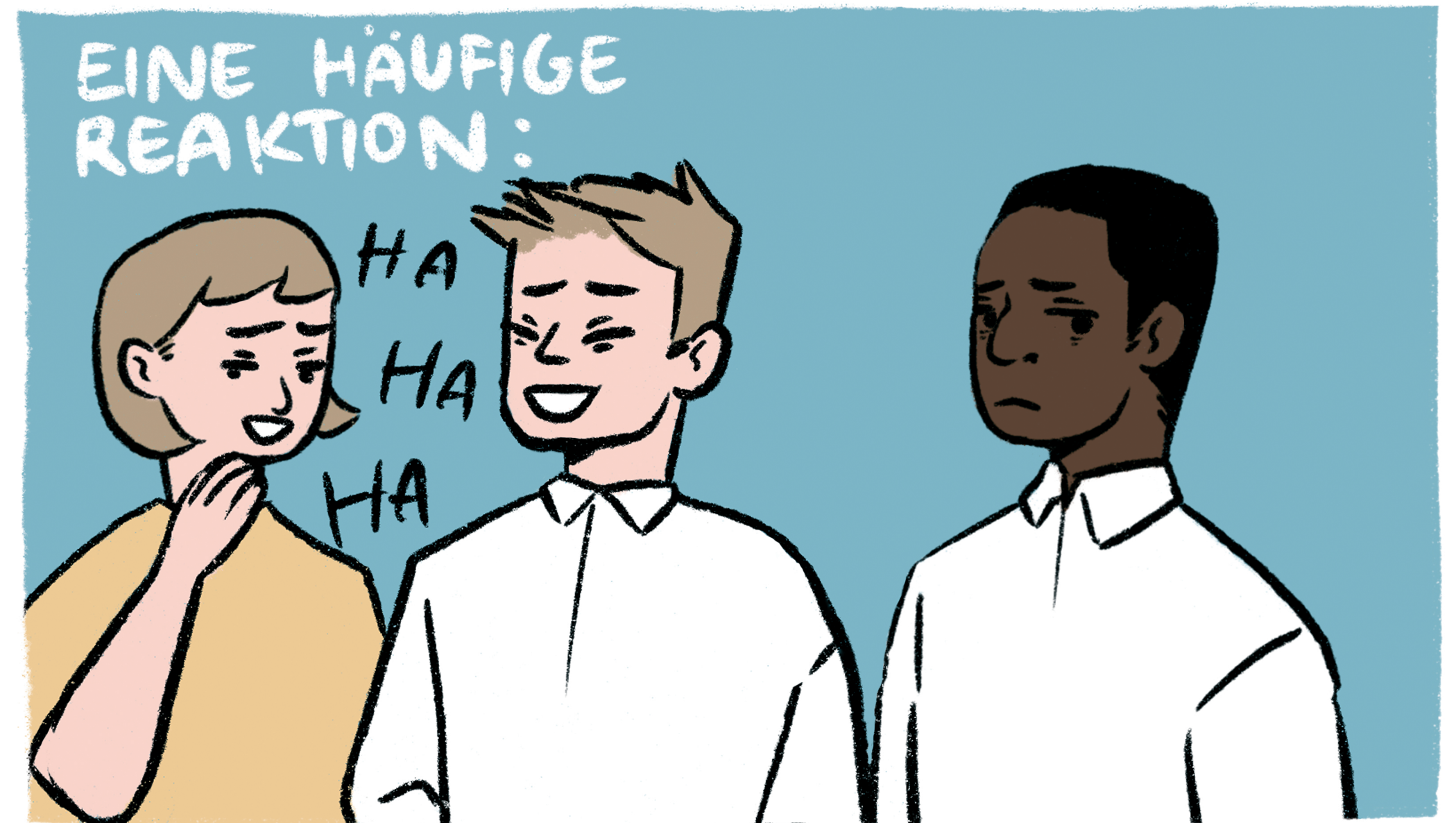
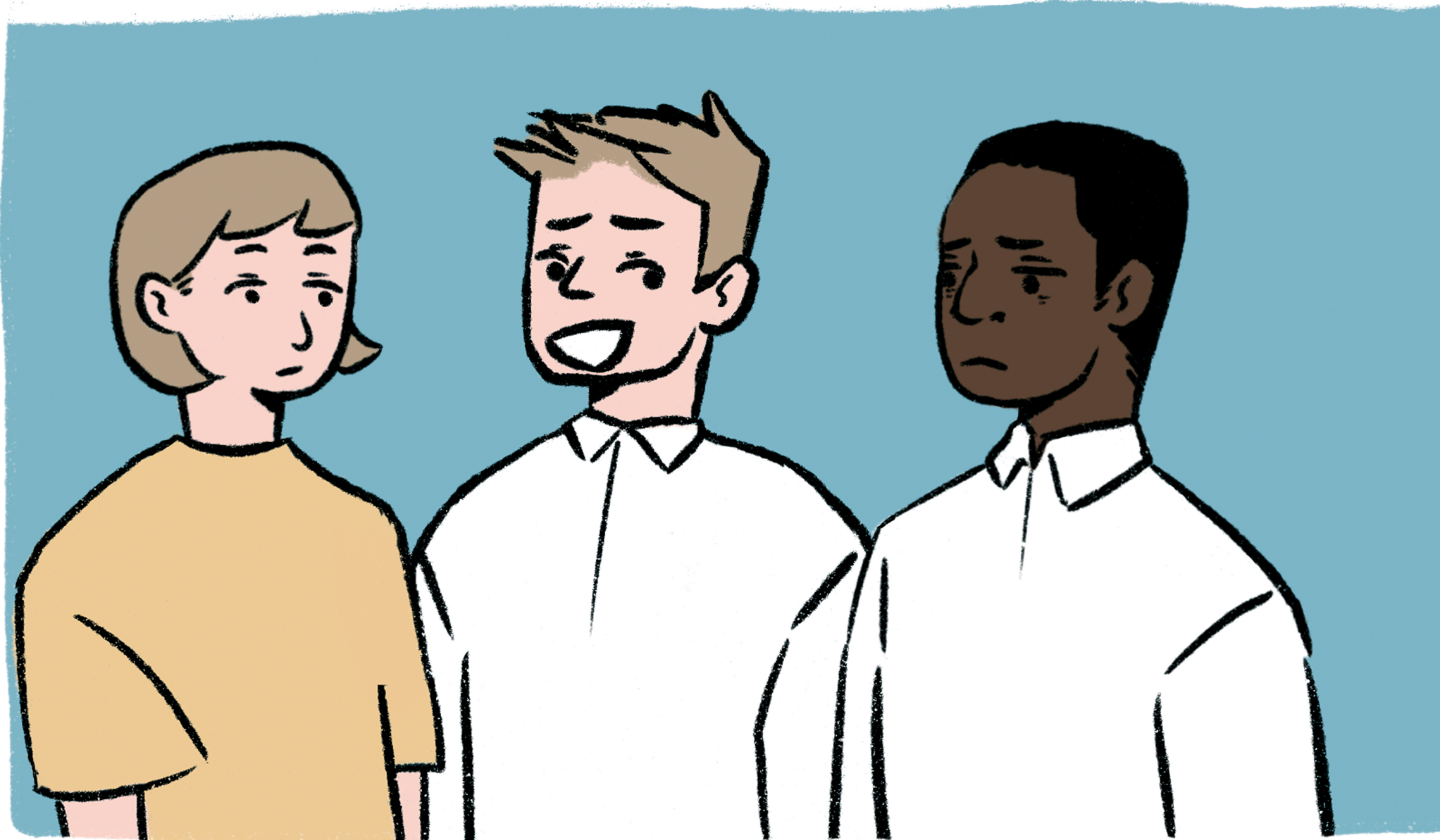
Deshalb ist es wichtig sich über Mikroaggressionen zu informieren und sich in entsprechenden Situationen klar gegen diese Verletzungen auszusprechen. Ijeoma Oluo, Autorin des Buches „So you want to talk about race“, regt darüber hinaus an, Mitmenschen unmittelbar in der jeweiligen Situation darauf anzusprechen und zu erläutern, was an einer bestimmten Aussage problematisch ist. Dadurch kann Klarheit geschaffen und Vorurteile abgebaut werden.



Re-Strukt
c/o IDA-NRW
Volmerwerther Straße 20
40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11/15 92 55-76
Fax.: 02 11/15 92 55-69
re_struct@ida-nrw.de
www.ida-nrw.de



„HUMOR“ & RASSISMUSKRITIK AM ARBEITSPLATZ



LÖSUNGSVORSCHLÄGE:

Informiere dich und bilde dich zu rassistischen Mikroaggressionen

Sei mutig und beziehe Stellung gegen rassistische Aussagen — Nicht-Verhalten ist Zustimmung!

Fokussiere die Aussage (nicht die Person) und erkläre, weshalb sie rassistisch war. Z.B.: „Diese Aussage ist problematisch, weil ...“ (Ijeoma Oluo)

Entschuldige dich für rassistische Aussagen, auch wenn du sie unbeabsichtigt und unbewusst getätigt hast

Achte darauf wie es ankommt, nicht wie es gemeint war

Rege eine gemeinsame Fortbildung für das gesamte Team an